



**H**ast du schon einmal unter freiem Himmel geschlafen? Das macht Spaß – zumindest wenn der Mond scheint oder wenn man eine Taschenlampe hat, um wenigstens ein bisschen zu sehen. Aber völlig im Dunkeln draußen zu sein, kann einem schon Angst machen. Drei Jünger von Jesus haben einmal nachts ein ganz helles Licht gesehen. Meinst du, dass sie Angst hatten?

Ein weiterer arbeitsreicher Tag mit Jesus ging seinem Ende entgegen, und die Jünger kamen langsam zur Ruhe. Da sagte Jesus zu Petrus, Jakobus und Johannes: „Kommt, wir gehen noch auf diesen Berg.“

Dann führte Er seine drei Freunde auf einen nahe gelegenen Berg.

Vielleicht haben sich die Jünger gefragt, warum Jesus so spät am Abend noch solch einen langen Spaziergang unternahm. Vielleicht haben sie sich auch gefragt: Warum nimmt Er nur uns drei mit? Aber plötzlich starrten sie Jesus an und vergaßen alles andere um sich herum, als sie sahen, wie Jesus sich vor ihren Augen veränderte.



Ein strahlendes Licht fiel vom Himmel auf Jesus. Sein Gesicht glänzte wie helles Sonnenlicht, das von einem Spiegel reflektiert wird. Sein Gewand sah aus wie das eines Königs. Das Licht war so hell, dass die drei Jünger sich nicht bewegen konnten.

Und dann sahen sie zwei Männer bei Jesus stehen, auf die das helle Licht auch fiel. Einer von den beiden trug vielleicht einen ledernen Gürtel, wie Elia ihn getragen hatte. Und der andere hatte vielleicht einen Stab in der Hand wie Mose, als er die Israeliten durch das Rote Meer führte.

„Elia? Mose?“, sagten die erstaunten Jünger. Und dann waren alle Zweifel verflogen, und

sie wussten ganz genau, dass es tatsächlich Mose und Elia waren, die gekommen waren, um Jesus zu ermutigen.

Hier fand offensichtlich etwas überaus Sonderbares und zugleich Wunderbares statt. Es schien zu schön, um wahr zu sein. Mose und Elia waren gekommen, um mit Jesus zu reden! Petrus hatte das Gefühl, platzen

## Worum geht's?

Andacht und Anbetung bedeuten, dass wir in der Gegenwart Gottes glücklich sind.

**„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“**

Philipper 4,4

zu müssen, wenn er es nicht jemandem erzählen konnte. Wie konnte er nur seine Freude für Jesus zum Ausdruck bringen!

„Herr, hier ist es gut!“ Petrus war vor Aufregung ganz außer Atem. „Möchtest Du, dass wir hier drei Hütten bauen? Eine für Dich, eine für Elia und eine für Mose?“

Genau in diesem Augenblick kam eine helle Wolke über sie alle. Die Wolke schien zu leuchten wie Millionen von tanzenden Diamanten in allen Regenbogenfarben.

Und aus dieser blendenden Schönheit heraus kam die Stimme Gottes: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem Ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören“ (Matthäus 17,5). Von der lauten, tiefen Stimme erbebte der ganze Berg.

Die drei Jünger fielen zu Boden. Sie mögen sich gedacht haben: Sünder wie wir gehören nicht in die Gegenwart Gottes. Und wie es wohl jeder Mensch gemacht hätte, machten sie ihre Augen fest zu. Was mochte wohl in der Gegenwart des heiligen Gottes geschehen?

Das nächste, woran sie sich wieder erinnern konnten, war, dass Jesus sie sanft berührte.



„Steht auf“, sagte Er. „Ihr braucht euch nicht zu fürchten.“

Petrus, Jakobus und Johannes setzten sich auf und schauten sich um. Mose und Elia waren nicht mehr da. Das Licht war verblasst. Jesus forderte sie auf, mit Ihm wieder den Berg hinunterzugehen.

Vielleicht begannen die Jünger, über das zu reden, was sie gesehen hatten. Aber Jesus sagte ihnen, dass sie nicht darüber reden sollten: „Sagt niemandem etwas davon, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist“ (Matthäus 17,9).

Auf ihrem Weg zurück zu den anderen Jüngern stellten sie Jesus viele Fragen, und Er erklärte ihnen einiges von dem, was sie nicht verstanden. Ihr ganzes Leben lang würden sie die Herrlichkeit nicht vergessen, die sie in jener Nacht gesehen hatten. Sie würden sich immer an die Freude und Ehrfurcht erinnern, die sie verspürt hatten. Sie würden nie vergessen, dass sie in der Gegenwart Gottes gewesen waren.

## S A B B A T

- Such dir mit deiner Familie einen ruhigen Ort, um die biblische Geschichte zu lesen.
- Lest den Merktex aus der Bibel (Philipper 4,4) und singt dann das Lied „Freuet euch in dem Herrn allewege“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 12). Sprecht darüber, wie Gottes Gegenwart an jedem Tag mit euch ist. Dann dankt Ihm dafür.

## M O N T A G

- Lies heute zur Andacht mit deiner Familie Matthäus 17,4. Welch ein Gefühl war es für Petrus, mit Jesus auf dem Berg zu sein? Warum, meinst du, wollte Petrus drei Hütten bauen?
- Zeichne ein Bild von einer wunderschönen Kapelle, die du gern für Gott bauen würdest. Schreib den Merktex unten auf das Blatt. Danke Gott für deine Gemeinde.
- Beginne schon jetzt, für Freitagabend eine besonders fröhliche Familienandacht zu planen.

## M I T T W O C H

- Erzähl heute zur Andacht deiner Familie die Lektionsgeschichte. Leg deine ausgeschnittenen Berggipfel in der richtigen Reihenfolge auf und sag den Merktex auf. Erzähl davon, wie du einmal schöne Wolken gesehen hast (z. B. bei einem Sonnenauf- oder -untergang).
- Zähl die Lampen in eurer Wohnung. Dann danke Gott für das Licht.

## S O N N T A G

- Lest zur Andacht heute Matthäus 17,1-8 und sprecht darüber. Lest dann noch 2. Korinther 3,18. Sprecht darüber, wie ihr diese Woche „die Herrlichkeit des Herrn“ widerspiegeln könnt.
- Singt miteinander „Jesus heißt uns leuchten“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn“, Nr. 150). Betet darum, dass Gott euch hilft, seine Herrlichkeit widerzuspiegeln.
- Schneide 13 „Berggipfel“ aus Papier aus. Mal ein Licht auf die Spitzen, und schreib auf jeden Berggipfel ein Wort des Merktexes. Misch die Berggipfel und sortiere sie dann in der richtigen Reihenfolge. Bewahre die „Berge“ für die nächsten Tage auf.

## D I E N S T A G

- Bitte deine Familie in der Andacht, zwei Dinge zu nennen, über die sie glücklich sind. Lest gemeinsam Matthäus 17,5. Bei welcher anderen Gelegenheit sagte Gott diese Worte über seinen Sohn? (Matthäus 3,17)
- Plane weiter für die besondere Abendandacht am Freitag.
- Singt den Merktex. Sucht zur Begleitung ein Instrument oder macht mit anderen Gegenständen „Musik“. Dann dankt Gott für fröhliche Zeiten mit der Familie.



Mose erschien als Vertreter derer, die vor der Wiederkunft Jesu sterben und dann auferstehen werden; Elia vertrat diejenigen, die bei der Wiederkunft Jesu lebendig verwandelt werden.

## DONNERSTAG

- Lest heute zur Andacht gemeinsam Matthäus 17,1-3. Bitte deine Familie, von einer Gelegenheit zu berichten, bei der Mose und Elia vom Volk abgelehnt worden waren. Sie wussten, dass Jesus bald am Kreuz sterben würde. Was kann deine Familie von Mose und Elia lernen? Bitte jeden, sich zu überlegen, wie er heute jemanden ermutigen kann.
- Sortiere deine ausgeschnittenen Berggipfel und sag den Merktext auf. Dann singt den Merktext zusammen.
- Bring die Planung für die besondere Familienandacht (morgen Abend) zu Ende.

## FREITAG

- Leite die besonders fröhliche Familienandacht, die du geplant hast. Beziehe auch mit ein, dass ihr den Merktext aufsagt oder singt und dass du die Lektionsgeschichte erzählst. Sag deiner Familie auch, was du tun wirst, damit du morgen am Sabbatgottesdienst Freude hast.
- Lest gemeinsam Psalm 126,3. Schreibt etwas in euer Segensbuch, das ihr während eurer letzten Freitagabendandacht begonnen habt. Singt dann noch einmal das Merktextlied und dankt Gott für die Segnungen, die ihr aufgeschrieben habt.

## Rätsel

Zeichne die Personen fertig, die Petrus, Jakobus und Johannes auf dem Verklärungsberg gesehen haben. Schreib darunter, wie sie heißen. Mal dann das ganze Bild schön an.



\_\_\_\_\_